

Inkontinenz ist kein Schicksal – sondern heilbar

Prominente und Urologen setzen gemeinsam auf Aufklärung



Urologen
brechen Tabus – ich helfe mit

Inkontinenz ist kein Schicksal – sondern heilbar

Eine Initiative Deutscher Urologen

Die neue Patientenbroschüre: **Urologen brechen Tabus – Ich helfe mit** soll endlich die Hemmschwelle abbauen. Mit Ihrer neuen Broschüre engagieren

sich die Deutsche Gesellschaft für Urologen und der Berufsverband der Urologen für mehr Information und Aufklärung über die Volkskrankheit Blasenschwäche. Gemeinsam mit prominenten Mitstreitern aus Politik, Sport und Unterhaltung, brechen Sie das Schweigen, informieren und machen Mut sich helfen zu lassen, denn Blasenschwäche ist kein Schicksal, sondern meist heilbar.

Über fünf Millionen Frauen und Männer aller Altersgruppen leiden in Deutschland an Harninkontinenz. Obwohl die Erkrankung in den meisten Fällen sehr gut heilbar ist, werden nur 1,5 Prozent der Betroffenen fachkundig betreut. Die meisten schweigen aus Scham und trauen sich nicht zum Arzt. Um Betroffenen Mut zu machen und einen Arzt aufzusuchen, wollen Deutschlands Urologen und ihre prominenten Mitstreiter dieses Tabu jetzt brechen. **Helpen auch Sie mit!**

Interessierte können den neuen Ratgeber kostenlos bestellen über die Pressestelle des DGU–Deutsche Gesellschaft für Urologie e.V. und Berufsverband der Deutschen Urologen unter: www.wahlers-pr.de

Redaktion 55plusberatung: Dorothee Kratz–Reichert